

Weekend Fever

3
Andreas Kleinert

The musical score is arranged for a band. It includes the following parts:

- Melodiestimmen in C:** Two vocal parts in C major, 4/4 time, with a tempo of 130. The first part starts with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The second part starts with a bass clef and a key signature of one flat (B-flat).
- Bass:** Bass line in 4/4 time, starting with a bass clef and a key signature of one flat (B-flat).
- easy piano:** Piano accompaniment in 4/4 time, starting with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat).
- Klavier:** Piano accompaniment in 4/4 time, starting with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat).
- Bongos:** Bongos in 4/4 time, starting with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat).
- Congas:** Congas in 4/4 time, starting with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat).
- Drum Set:** Drum set in 4/4 time, starting with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat).

Chord symbols: Em⁷ and Dm⁷ are indicated above the first and second measures of the Melodiestimmen, Bass, easy piano, and Klavier parts.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved. Vervielfältigung jeglicher Art an gesetzlichen verboten. Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
© 2010 by Eres Edition, D-28865 Lilienthal / Bremen, P.O. Box 1220 Eres 2974

Andreas Kleinert
Klassenmusizierstücke 4
Fünf Stücke für die junge Band

mit 2-3 Melodiestimmen

ISMN 979-0-2024-2974-7

© by Eres Edition, D-28865 Lilienthal / Bremen www.eres-musik.de – info@eres-musik.de

eres

NOTEN-SHOP mit vielen MUSTERSEITEN „Klassenmusizieren“

Rock & Shake

Andreas Kleinert

Melodiestimmen in C

easy piano

Bass

Klavier

Drum Set

Congas

$\text{♩} = 130$

$\text{♩} = 130$

$\text{♩} = 130$

$\text{♩} = 130$

Call & Response

9
Andreas Kleinert

Lebhaft $\text{♩}=80$

Melodiestimmen in C

Bass

easy piano

Klavier

Congas

Drum Set

Lebhaft $\text{♩}=80$

The musical score is arranged in a system with seven staves. The top three staves are for vocal parts: the first staff is the lead vocal line, and the next two are labeled 'Melodiestimmen in C'. The fourth staff is the bass line, with chord symbols C, Dm7, Em7, and Am7 written above it. The fifth staff is for 'easy piano', showing chord voicings for the same four chords. The sixth and seventh staves are for the piano, with the right hand playing chords and the left hand playing a bass line. The eighth staff is for Congas, and the ninth staff is for the Drum Set. Both percussion parts are marked 'Lebhaft' with a tempo of 80 beats per minute.

Farmers' Stomp

Andreas Kleinert

$\text{♩} = 70$ S

Melodiestimmen in C

Flöte (ad lib.)

Bass

easy piano

Klavier

Congas

Drum Set

Easy Turnaround

Andreas Kleinert

§ Oberstimme bei Wh. dazu

Melodiestimmen in C

Hauptstimme

Unterstimme bei Wh. dazu

easy piano

Klavier

Drums 1.x

Drums

Drums 2.x

5

Mel.C

easy

Klav.

Dr.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved. Vervielfältigung in gleicher Art ist gesetzlich verboten. Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
 © 2010 by Eres Edition, D-28865 Lilienthal / Bremen, P.O. Box 1220 Eres 2974

Fünf Stücke für die junge Band

(mit 2-3 Melodiestimmen)

Melodiestimmen in C, Bass, easy Piano, Klavier, Bongos, Congas, Drum Set

Partitur mit Stimmen, plus CD einschliesslich Midifiles

Klassenmusizierstücke 4

Inhalt:

1. Weekend Fever
2. Rock & Shake
3. Call & Response
4. Farmer's Stomp
5. Easy Turnaround

Diese Klassenmusizierstücke haben sich in der schulmusikalischen Praxis bewährt; die Schüler haben sie gern gespielt, und sie kamen in Schulkonzerten gut an. Der Autor hat sie sowohl in seinem Vororchester, genannt „Einsteiger-Band“, als auch im normalen Musikunterricht verwendet. Sie stellen eine spielerische Erstbegegnung mit swingender, jazzverwandter Musik dar, die zwar in der medialen Umwelt allgegenwärtig ist, aber nach wie vor kaum in der Literatur der jungen Instrumentalschüler vertreten ist. Das Klassenmusizieren nimmt in den letzten Jahren immer mehr zu und findet sich in vielfältigen Formen an den Schulen. Das dafür vorhandene Musiziermaterial ist in der Regel speziell auf die Lehrgänge der jeweiligen Instrumentalgruppen zugeschnitten. Diese fünf Bände dagegen können als Ergänzungsmaterial sowohl in Streicher- als auch Bläserklassen sowie in anderen Formen des Klassenmusizierens oder Musikschul-Ensembles eingesetzt werden. Band 3-5 kommen in erster Linie für Anschlusskurse, „Vororchester“, in Frage. Bevor die jungen Mitglieder in einem „richtigen“ Orchester spielen können, bedarf es regelmäßig einer solchen Zwischenstufe. Den oft sehr unterschiedlichen Spielfähigkeiten wird Rechnung getragen durch ganz unterschiedliche Anforderungsniveaus, indem manchmal Oberstimmen oder Soli ad libitum hinzugefügt sind.

In dem frühpubertären Alter der Schüler/-innen äußert sich zudem oft eine Aversion gegen „klassische“ Musik, der sich durch die hiermit vorliegende abwechslungsreiche Kost begegnen lässt. Besonders die ersten beiden Einheiten lassen sich auch in „normalen“ Klassen verwenden; so flexibel sind die Besetzungsmöglichkeiten.

Im ersten Band („Stücke zum Einspielen“) werden nur grundlegende Instrumentalfähigkeiten vorausgesetzt, und die Stücke können auch vollständig auf Orff-Instrumenten ausgeführt werden.

Im zweiten Band ist der Einstieg über das Singen der Lieder (mit Playback) zum instrumentalen Musizieren möglich.

Die danach folgenden Bände 3, 4 und 5 wenden sich an Ensembles, die zusätzliches „Futter“ brauchen und die auch schon mal an einer rhythmischen Besonderheit Freude haben könnten.

Gemeinsamkeiten aller Arrangements:

Die meisten Melodiestimmen können auch mit Stabspielen oder mit Keyboards besetzt werden.

Ein Bestreben war, alle Schüler mit einbeziehen zu können, auch jegliche Anfänger oder Schüler, die nicht außerhalb der Schule ein Instrument erlernen. Es gibt dafür bestimmte besonders leichte Stimmen wie z.B. die einfachen Percussion- und Drumpatterns. Nicht alle Stimmen müssen besetzt werden – ja nach der Zusammensetzung der jeweiligen Gruppe. Ein Minimum bildet die Hauptmelodie und irgendein Akkordinstrument zur Begleitung; der Rest ist ad libitum.

Es gibt keine separaten Gitarrenstimmen, da die Schüler auf sehr unterschiedlichem Stand spielen.

Alle Stücke haben eine Bassstimme; diese enthält Akkordsymbole und reicht somit für die Gitarrenspieler aus. Wer noch keine Akkordwechsel spielen kann, bei jüngeren Gitarrenschülern die Regel, kann auch die Basstöne, oft Leersaiten, mitspielen. Septimen müssen von den Gitarren-Akkordspielern noch nicht berücksichtigt werden.

Zu allen Melodiestimmen gibt es Bb- und Eb-Transpositionen sowie hohe und tiefe Versionen, um den unterschiedlichen Spielfertigkeiten gerecht zu werden.

Eine Keyboard-Anfängerstimme mit leichten Akkordwechseln für die rechte Hand ist Band 1 und 3-5 beigelegt.

Die Partituren sind um die Lesbarkeit zu erhöhen und Papier zu sparen, nur auf der ersten Seite vollständig mit allen Stimmen ausgeführt; auf den Folgeseiten beschränken sie sich meistens auf die Melodiestimmen und die Klavierstimme, während die einfachen Bass-, Schlagzeug- und Percussionsstimmen sinngemäß von der ersten Seite her leicht zu „erraten“ sind.